



PRESSEINFORMATION

Verleihung des Umweltpreises Elektro-Nick 2019

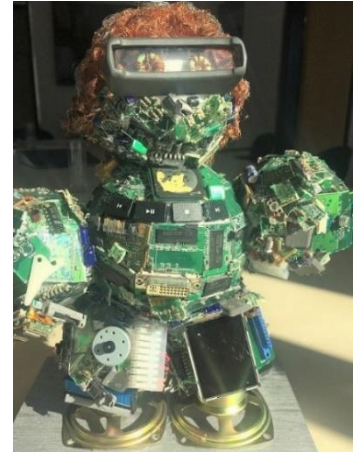
Motto: „Richtige Sammlung von Lithium-Batterien/Akkus“- Bundesministerin Köstinger gratulierte den Finalist/innen

Am Dienstag, den 9. April 2019, hat die Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle (EAK) den „Elektro-Nick 2019“ verliehen. Mit diesem vor vier Jahren von der EAK ins Leben gerufenen Umweltpreis werden die herausragenden Tätigkeiten von österreichischen Abfallberater/innen gewürdigt, die sich durch vorbildliches Engagement in der Umsetzung des jeweiligen Themas auszeichnen.

Der Elektro-Nick 2019 stand heuer ganz im Zeichen des brisanten Themas: „Richtiger Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus“.

Eine 6-köpfige Expertenjury wählte aus den zahlreichen Einsendungen aus ganz Österreich drei Sieger/innen aus, die das Schwerpunktthema mit viel Kreativität und Sensibilität besonders anschaulich und informativ umgesetzt haben.

Bundesministerin Elisabeth Köstinger (BMNT) gratulierte den Finalist/innen persönlich am Vortag bei einem Fototermin im Ministerium und lobte das großartige Engagement der österreichischen Abfallberater/innen.



Wertvolle Ressourcen behalten

Die feierliche Preisverleihung fand im Rahmen des alljährlichen Abfallberater-Workshops der Koordinierungsstelle statt, der heuer im Lindner Hotel am Belvedere in Wien abgehalten wurde. Frau Mag. Elisabeth Giehser (Geschäftsführerin der EAK), DI Josef Plank (Generalsekretär im BMNT) und Dr. Johann Mayr (Geschäftsführer der ARGE österreichischer Abfallwirtschaftsverbände) überreichten den Sieger/innen Urkunden, Schecks und der Siegerin den Elektro-Nick 2019 - die sympathische Preisfigur, die von Student/innen der Montanuniversität Leoben kreiert wurde.

Mag. Elisabeth Giehser informierte vor Beginn der Verleihung über die Problematik, die dem Schwerpunktthema zugrunde liegt: „Jede/r österreichische Konsument/in kauft im Schnitt 17 Batterien im Jahr, derzeit werden in Österreich etwas mehr als 45 Prozent der Batterien werden gesammelt und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt. Demnach liegen in den Haushalten noch viele ausgediente Batterien oder sie landen im Restmüll, was nicht nur eine Verschwendung von recyclebaren Wertstoffen sondern auch verboten ist und auch ein nicht zu unterschätzendes Sicherheitsrisiko darstellt“, so Giehser.

Bewusstsein schärfen und informieren

Speziell Lithium-Batterien/Akkus müssen besonders sorgfältig behandelt werden, denn durch die charakteristisch hohe Spannung und Energiedichte, die Lithium-Batterien/Akkus aufweisen, kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurzschlüssen zu unkontrollierten Reaktionen kommen. „Durch sorgfältige Handhabung und richtige Entsorgung lassen sich diese Gefahren jedoch weitgehend verhindern“, erklärte Giehser.

„Hier gilt es bei der Bevölkerung ein Bewusstsein zu schaffen, damit leere oder beschädigte Batterien und Akkus nicht einfach in den Restmüll geworfen werden. Umso wichtiger ist gezielte Informations- und Aufklärungsarbeit, die bereits bei den Jüngsten ansetzen muss“, so Giehser.

Ausgezeichnete Abfallberater/innen

Ausgezeichnet wurden zwei Abfallberaterinnen und ein steirischer Abfallwirtschaftsverband, die das Thema besonders kreativ und anschaulich umgesetzt und damit einen vorbildlichen Beitrag zur nachhaltigen Umweltbildung und Bewusstseinsarbeit geleistet haben.

„Es war alles andere als einfach für die heurige Auszeichnung der Abfallberater/innen mit dem Elektro-Nick 2019 eine/n eindeutige/n Sieger/in zu eruieren, denn alle eingereichten Projekte waren sehr ambitioniert und dadurch auszeichnungswürdig“, betonte Jury-Mitglied Dr. Mayr.

Letztendlich hat sich die 6-köpfige Jury einstimmig für die kreativen und nachhaltigen Informationskampagnen der Kärntner Abfallberaterin Bettina Leiner vom Abfallverband Spittal/Drau als Gewinnerin entschieden.

Platz 2 und 3 gingen an den Abfallwirtschaftsverband Leoben und an Frau DI Ingrid Pirgmayr von der MA 48 Wien.

Platz 1 – 700 Euro

Das Siegerprojekt der Kärntner Abfallberaterin hat mit der überaus professionellen, multimedialen Aufbereitung des Themas in Form von Radiospots, einem Kurzvideo und Plakaten, die auch als Kinoschaltung eingesetzt wurden, gepunktet.

Platz 2 – 500 Euro

Der zweitplatzierte AWW Leoben hat durch den hervorragend aufbereiteten Batterien-schwerpunkt beim Partnertag 2018 überzeugt, der gemeinsam mit Schüler/innen und Vertreter/innen der Montanuniversität Leoben organisiert wurde.

Platz 3 - 300 Euro

Last but not least wurde das umfassende Engagement der Wiener Abfallberaterin DI Ingrid Pirgmayr mit Platz 3 gewürdigt. Besonders hervorzuheben ist dabei ein zweiteiliges Video von Schüler/innen für Schüler/innen, für welches die Kids einen eigenen Batterien-Song kreiert haben – echt sehenswert!

Das Sieger-Video sowie Details über die einzelnen Siegerprojekte und weitere Fotos von der Verleihung des Elektro-Nick 2019 gibt es auf <http://www.eak-austria.at/presse>

Presserückfragen:

bettertogether GmbH

Astrid Kasperek

Lindengasse 26/2+3 | 1070 Wien | Austria

m: +43 (0) 699 172 59 371 | t: +43 (0) 1 8902409-24

a.kasperek@bettertogether.at